dargestelltes Profil hin, unter der Orgelempore erscheint eine flache Kehle, die auf die Absicht hindeutet, daß die Decke geputzt werden sollte. Der Fußboden ist mit Sandsteinplatten belegt.

Die Fenster sind auch im Chor im Spitzbogen, nur beim Turmobergeschoß im Korbbogen, geschlossen, entbehren jedoch des Maßwerks. Die Fenster

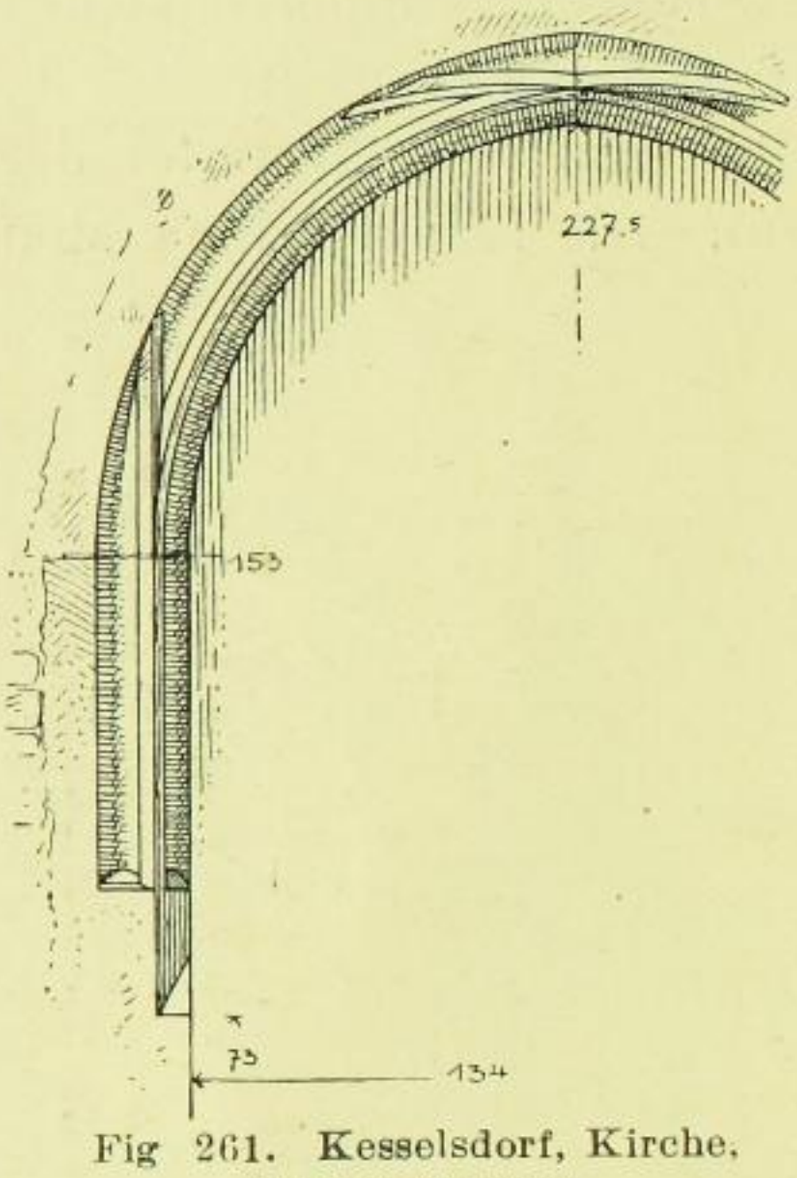

Fig 261. Kesselsdorf, Kirche, inneres Westtor.

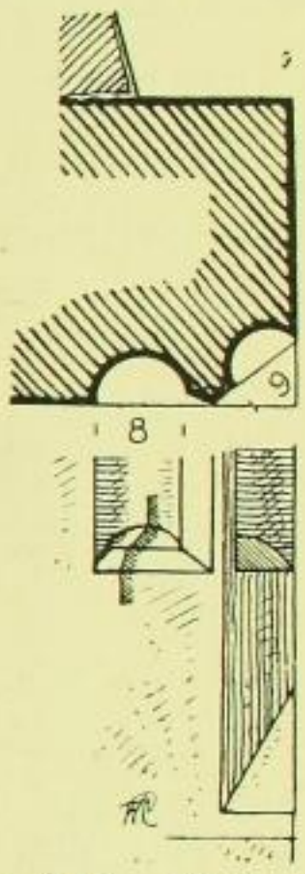

Fig. 262. Kesselsdorf, Kirche, Westtor, Profil.

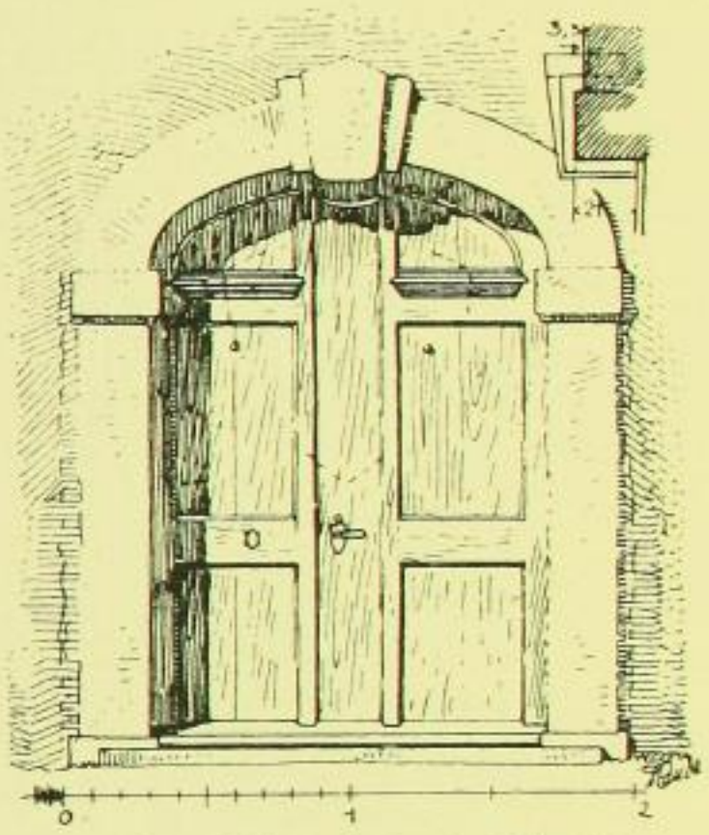

Fig. 263. Kesselsdorf, Kirche, Tor im Korbbogen.

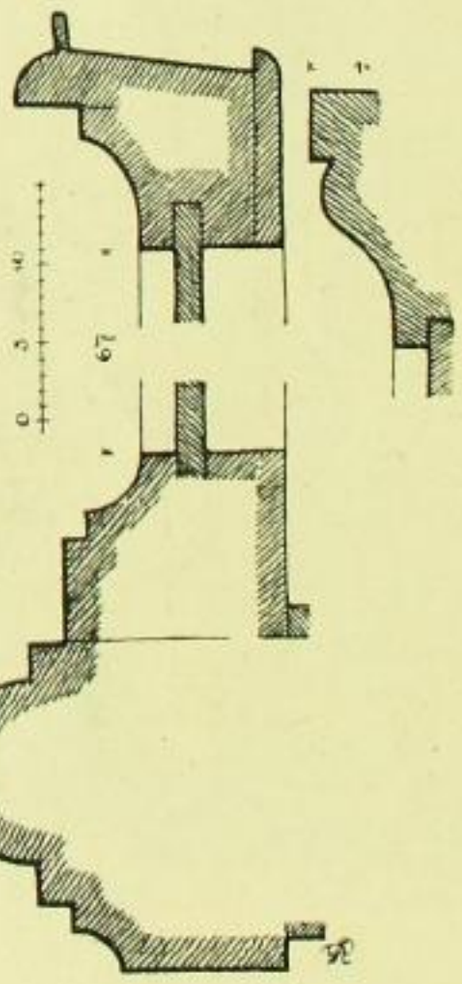

Fig. 266. Kesselsdorf, Kirche, Emporenbrüstung.

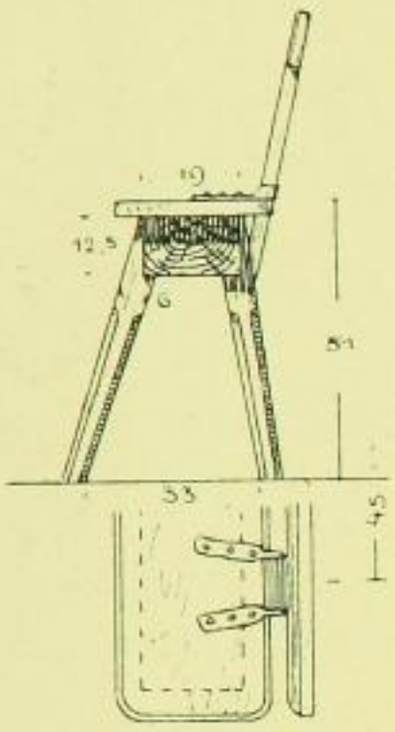

Fig. 267. Kesselsdorf, Kirche, Sitzböcke.

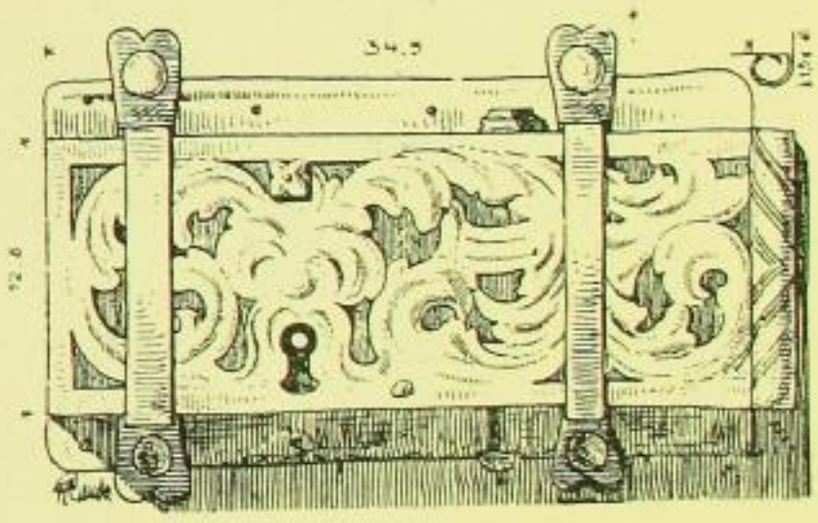

Fig. 264. Kesselsdorf, Kirche, Kastenschloß.

Fig. 260. Kesselsdorf, Kirche, Fenster.

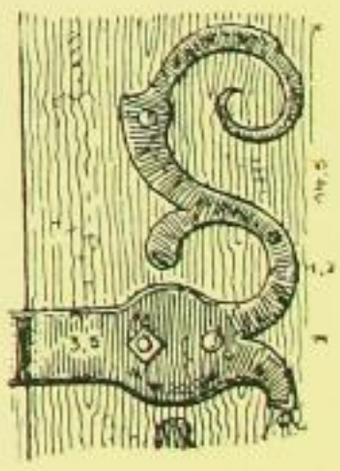

Fig. 265. Kesselsdorf, Kirche, Beschläge.

im Langhaus stehen zum Teil in korbbogigen Nischen. Das barocke Hauptgesims ist in Sandstein hergestellt. Nur das Unterglied ist verputzt (Fig. 260).

Auch die beiden Betstübchen am Schiff sind in Sandsteinquadern, ihre flachen Dächer aus Sandsteinplatten gebildet. Die nördliche Betstube am Chor hat ein gequadertes Rundbogentor. Darüber die Wappen der Götze und einer Unbekannten wie nebenstehend, in Sandstein; seitlich Rankenwerk. Oben ein Band, bez.: Georg Götze, Obrister / Lieutnant Anna Götze / MDCLXXVI.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden